

## **Bodensee-Informationsdienst (BI)**

**Ausgabe 05/2019**

**Donnerstag, 9. Mai 2019**

### **15. IBK-Künstlerbegegnung 2019 in Zürich «Storytelling ohne Grenzen: vier Länder, drei Begegnungen»**

**Die IBK-Künstlerbegegnung 2019 widmet sich dem Geschichtenerzählen. 25 Kulturschaffende aus dem Einzugsgebiet der zehn IBK-Partnerländer und -kantone wurden eingeladen, das Thema in drei mehrtägigen Workshops auszuloten. Zum Auftakt findet am 24. Mai im Kosmos in Zürich eine Podiumsdiskussion zu "Diversity und Storytelling" statt.**

Die traditionelle IBK-Künstlerbegegnung versteht sich als Begegnungsplattform. In diesem Jahr findet die 15. Ausgabe im Kanton Zürich statt. 25 ausgewählte Kulturschaffende aus den Bereichen Film, Literatur/Theater, Hörspiel, Animation, Videokunst/Performance sowie Game/neue Medien werden an drei mehrtägigen Modulen gemeinsam an der Stoffentwicklung und dem Storytelling arbeiten. Eingeladen wurden Kulturschaffende, die an der Produktion, Distribution oder Vermittlung audiovisueller Kunstwerke beteiligt sind. Das gemeinsame Arbeiten soll insbesondere auch den transnationalen und transdisziplinären Austausch zwischen den Kulturschaffenden stärken. Damit setzt die Fachstelle für Kultur des Kantons Zürich den 2016 mit der Verleihung der IBK-Förderpreise in der Sparte „Dramatische Texte“ gesetzten Schwerpunkt fort und vertieft diesen in einem begleiteten kreativen Prozess.

#### **Drei interdisziplinäre Module für den Kreativeprozess**

Die drei Module mit Referaten, Coachings, Diskussionen und Fachaustausch sind für die Kulturschaffenden Labor und Testfeld in einem. Sie bieten ihnen den idealen Rahmen, um gemeinsam den eigenen Schaffensprozess von der Idee über die Kreation bis hin zur Präsentation zu gestalten und zu reflektieren. Neben ihrer je eigenen Disziplin setzen sie sich auch mit den anderen am Kreativeprozess beteiligten Berufsfeldern (Autor/innen, Regisseur/innen, Schauspieler/innen, Gameentwickler/innen, Produzent/innen, Kritiker/innen etc.) auseinander. Das heißt, die Drehbuchautorin wird mal zur Schauspielerin, der Produzent zum Kulturberichterstatte, die Literatin zur Regisseurin usw. So erhalten die Teilnehmenden

Einblick in die jeweils anderen Berufsfelder und haben die Möglichkeit, sich mit verschiedenen künstlerischen Arbeitsweisen und Strategien auseinanderzusetzen. Dieser Transfer ermöglicht einen vertieften Einblick in die unterschiedlichen Rollen und Aufgaben, die der Kurations- und Produktionsprozess von audiovisuellen Kunstwerken erfordert.

Die öffentliche Schlussveranstaltung der IBK-Künstlerbegegnung 2019 wird im Rahmen der 23. Internationalen Kurzfilmtage Winterthur am 9. November 2019 stattfinden.

### **Öffentliches Podiumsgespräch zum Thema „Diversity“ als Auftakt**

Der Begriff "Diversity" ist in aller Munde. Verstanden als gesellschaftspolitische Forderung spielt er in alle Lebensbereiche hinein, auch in der Kulturarbeit. Die Auftaktveranstaltung der IBK-Künstlerbegegnung 2019 geht der Frage nach, ob und wie "Diversity" das "Storytelling" in Kunst und Kultur verändert. Das Podiumsgespräch ist öffentlich und findet am 24. Mai um 19 Uhr im Kosmos in Zürich statt.

### **IBK-Künstlerbegegnungen**

Alle zwei Jahre richtet die Internationale Bodensee-Konferenz (IBK) Künstlerbegegnungen in jeweils einer anderen Kunstsparte aus. Damit möchte sie einen künstlerischen Dialog zwischen den Kulturschaffenden rund um den Bodensee initiieren. Im Austausch und Zusammenspiel soll Neues entdeckt werden. Die Öffentlichkeit erhält Gelegenheit, kulturelle Vielfalt und Gemeinsamkeiten der Bodenseeregion zu erleben. Die Kantone und Länder der IBK wechseln sich in der Organisation der Künstlerbegegnung ab. 2019 verantwortet die Fachstelle Kultur des Kantons Zürich die Durchführung. Mit der Projektleitung wurden die Internationalen Kurzfilmtage Winterthur beauftragt.

### **Weitere Informationen:**

- Website: [www.ibk-kuenstlerbegegnung.org](http://www.ibk-kuenstlerbegegnung.org)
- Flyer (s. Beilage)
- Kontakt Fachstelle Kultur Kanton Zürich: Dr. Madeleine Herzog, Neumühlequai 10, CH-8090 Zürich; [madeleine.herzog@ji.zh.ch](mailto:madeleine.herzog@ji.zh.ch), +41 43 259 25 51  
Kontakt Projektleitung: Gabriela Kasperski und Stefan Staub c/o Internationale Kurzfilmtage Winterthur, Steiggasse 2, Postfach, CH-8401 Winterthur; [ibk-kuenstlerbegegnung@kurzfilmtage.ch](mailto:ibk-kuenstlerbegegnung@kurzfilmtage.ch)

### **Internationale Bodensee-Konferenz:**

Die Internationale Bodensee-Konferenz (IBK) ist die gemeinsame Plattform der Regierungen der Länder und Kantone Baden-Württemberg, Schaffhausen, Zürich, Thurgau, St.Gallen, Appenzell Ausserrhoden, Appenzell Innerrhoden, Fürstentum Liechtenstein, Vorarlberg und Bayern. Ziel der IBK ist es, die Bodenseeregion als attraktiven Lebens-, Natur-, Kultur- und Wirtschaftsraum zu erhalten und zu fördern und die regionale Zusammengehörigkeit zu stärken. Sie bildet den Kern eines breit gefächerten Netzwerkes der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit in der Bodenseeregion. Weitere Informationen unter [www.bodenseekonferenz.org](http://www.bodenseekonferenz.org)

### **Impressum:**

Der Bodensee-Informationsdienst ist ein Mediendienst der Internationalen Bodensee-Konferenz (IBK) - Kommission Öffentlichkeitsarbeit (Hrsg.)

#### Redaktion:

Andrea Beck-Ramsauer, Klaus-Dieter Schnell (verantwortlich),  
Tel.: +49-(0)7531-52722 / Fax: +49-(0)7531-52869, E-Mail: [info@bodenseekonferenz.org](mailto:info@bodenseekonferenz.org)

#### Vertrieb:

Geschäftsstelle der Internationalen Bodensee-Konferenz (IBK)

#### Abbestellen:

Die können den Erhalt des Bodensee-Informationsdienstes (BI) jederzeit und mit Wirkung für die Zukunft unter folgendem Link abbestellen: <https://www.bodenseekonferenz.org/newsletter-abbestellen>

Die Geschäftsstelle der IBK wird durch das Programm Interreg „Alpenrhein-Bodensee-Hochrhein“ gefördert. Weitere Informationen unter: [www.interreg.org](http://www.interreg.org)

